

INHALT

I. <i>SOZIALGESCHICHTLICHE EINLEITUNG:</i>	
<i>DEUTSCHLAND 1871–1914</i>	9
1. Historie und Roman	9
2. Die Grundbewegung der gesellschaftlichen Widersprüche 1840–1914	10
3. Das windschiefe Klassengefüge	14
4. Das Herrschaftssystem des Wilhelminismus	17
5. Die sozialdemokratische Arbeiterbewegung	22
6. Imperialismus und 'Primat der Innenpolitik'	23
7. Das Dilemma der Intellektuellen und Künstler	25
II. <i>TEXTGESCHICHTE</i>	27
1. Entstehungsgeschichte	27
2. Druckgeschichte	33
3. Anhang: Entwurf für Kapitel I–VIII aus dem Notiz- buch von 1906/07	36
III. <i>ANNÄHERUNGEN AN DEN ROMAN</i>	
" <i>DER UNTERTAN</i> "	41
1. Die Autorintention: "lebende Soziologie" und "überrealistische Wirklichkeit"	41
2. Die Soziogenese des autoritären Charakters	44
3. Die Umkehrung des bürgerlichen Bildungsromans	51
4. Das Panorama des Untertanenstaates	61
5. Die theatralische Gesellschaft	68
6. Prognose des Faschismus	73
7. Artistik und Aufklärung: die Satire als "schöpferische Methode"	79

IV. EXEMPLARISCHE TEXTANALYSE	88
1. Die sechs Kapitelschlüsse: der Kaiser und sein Untertan	88
2. Die Schlußszene: Heßlings Rede, Denkmalsenthüllung und Gewittermetapher	96
<i>Anmerkungen</i>	107
V. MATERIALIEN ZUR REZEPTIONSGESCHICHTE DES ROMANS	117
1. Äußerungen des Autors	118
2. Stimmen zum Zeitungsvorabdruck 1914 und während des Krieges	122
3. Rezensionen u. a. zur Buchausgabe 1918	127
4. Stimmen aus der Weimarer Republik	136
5. Faschistische Verdikte	141
6. Marxistische Urteile	142
7. Würdigungen aus der DDR	146
8. Autoren des Exils; westdeutsche Germanistik und Kritik seit 1945	150
9. Stimmen zeitgenössischer Autoren	156
VI. ZEITTAFEL	160
VII. LITERATURHINWEISE	170